

„Die Kinder wollen sich auf der Bühne präsentieren“

Herz fürs Brauchtum (104) Katharina Freidl und Markus Hauber sind Jugendleiter im Oberstaufer Trachtenverein „d' Hochgratler“

VON SABINE METZGER

Oberstaufer „Aktive Jugendarbeit ist wichtig, damit es weitergehen kann im Verein und damit Traditionen für die Zukunft erhalten werden.“ Davon sind Katharina Freidl und Markus Hauber überzeugt. Sie sind Jugendleiter beim Oberstaufer Trachtenverein „d' Hochgratler“ und bilden den Plattlernachwuchs aus.

Katharina Freidl (25) war über viele Jahre Plattlerin bei den „Hochgratlern“ und engagiert sich heute noch als Vorplattlerin bei den Mädchen aus den aktiven Gruppen. Markus Hauber ist 38 Jahre alt und

hat ebenfalls über viele Jahre geplattelt. Seit 2008 sitzen beide als Jugendleiter im Vorstand und bilden 23 Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren aus. Bis vor Kurzem sei ihre Gruppe ja noch

größer gewesen, erzählen sie. Aber dann seien gleich acht Plattler von der Jugend- in die Aktivengruppe gewechselt. „Alle auf einen Schlag – das spürt man dann schon.“

Für die Plattlerkinder sind Auftritte immer eine große Sache. Dafür werden dann auch zusätzliche Proben angesetzt. „Die Kinder wollen sich ja auf der Bühne präsentieren“, weiß Freidl. Nach dem Auftritt gibt es Applaus vom Publikum und als Gage eine Tafel Schokolade. Mit Christoph Schafroth hat die Gruppe auch einen „eigenen“ Stei-



Jugendleiter beim Trachtenverein Oberstaufer: Katharina Freidl und Markus Hauber.

Foto: Sabine Metzger

rischen-Spieler. Im Juni werden die Plattler aus Oberstaufer zum Jugendtrachtentreffen des Gauverbandes nach Oberstdorf fahren.

Katharina Freidl und Markus Hauber organisieren für ihre junge Truppe ein Faschingsfest, eine Nikolausfeier und im Sommer einen Ausflug. Da waren die Kleineren schon mal im Buronpark in Wertach, und die Größeren durften auf einer Hütte am Hündle übernachten und am nächsten Tag zum Wasserskifahren gehen. „Wir bemühen uns, unserer Kindergruppe das ganze Jahr über etwas zu bieten“, sagt Freidl. Einmal, weil gemeinsame Unternehmungen das Gemeinschaftsgefühl stärken und dann auch deshalb, damit ein Engagement im

Trachtenverein für die Jugend attraktiv bleibt. „Bei dem großen Angebot an Sport- und Freizeitangeboten ist die Konkurrenz groß“, erklärt Hauber.

Die „Hochgratler“ veranstalten unter dem Titel „Klingendes Oberstaufer“ fünf Heimatabende pro Jahr im Kurhaus. Mit rund hundert zahlenden Gästen pro Veranstaltung können sie eine recht positive Bilanz aufweisen. Dass Heimatabende heute nicht mehr so gut besucht werden wie in früheren Jahren, liegt wohl auch daran, dass viele Hotels für ihre Gäste eigene Abende mit Stubenmusikensembles und Trachtenpräsentationen anbieten, meint Hauber. „Dann bleiben die Gäste abends halt doch lieber in ihren Hotels.“

Herz fürs Brauchtum

